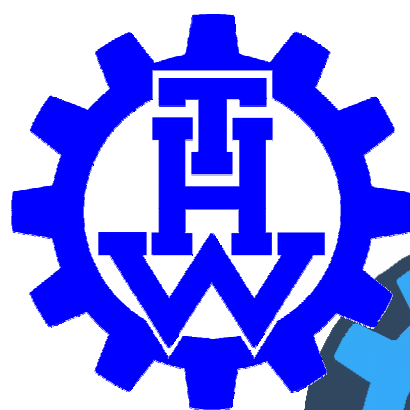


2004

Jahresbericht



Technisches Hilfswerk
Markt Schwaben



THW-Jugend
Markt Schwaben





B a u z e n t r u m
SCHMITT
Baufachmarkt • Bauelemente • Fliesen

Seit
über 50 Jahren
Ihr Partner am Bau!

*Wir danken dem Technischen Hilfswerk
für seine stete Einsatzbereitschaft.*

Heinrich Schmitt GmbH
Finsinger Str. 10

85570 Markt Schwaben

Baustoffe (0 81 21) 91960
Bauelemente (0 81 21) 919614
Fliesen (0 81 21) 919 65
Telefax (0 81 21) 9196 30
e-mail baustoffe@bauzentrum-schmitt.de
Internet www.bauzentrum-schmitt.de



Privatbrauerei

Schweiger

*Bier-Spezialitäten
vom Feinsten*

Inhalt

Inhalt

Jahresbericht des Ortsverbandes Markt Schwaben

Statistik des Jahres 2004	4
Amtsübergabe – Martin Huber neuer stellvertretender Ortsbeauftragter	6
Einsätze	8
Sonstige technische Hilfeleistungen	12
Hilfe für Bam	14
Übungen	16
Ausbildung	18
Herbstempfang	20
Ehrung	21

Höhepunkte der THW-Jugend Markt Schwaben

Auslandsausflug nach Paris	22
Bundesjugendlager in Münsingen	23
Fertigstellung des neuen Jugendraumes	24
Bezirksjugendwettkampf in Rosenheim	25
THW-Jugend zu Gast im Bayerischen Landtag	26



Das **« Wir machen den Weg frei »** Prinzip

Mehr Zeit für mich mit Online-Banking.

Ob unterwegs oder zu Hause. Mit VR-NetWorld haben Sie Ihre Bank immer dabei. Über Internet oder Telefon können Sie uns jederzeit Aufträge erteilen – rund um die Uhr. Besuchen Sie uns unter: **www.vr-networld.de**

im Landkreis
Ebersberg

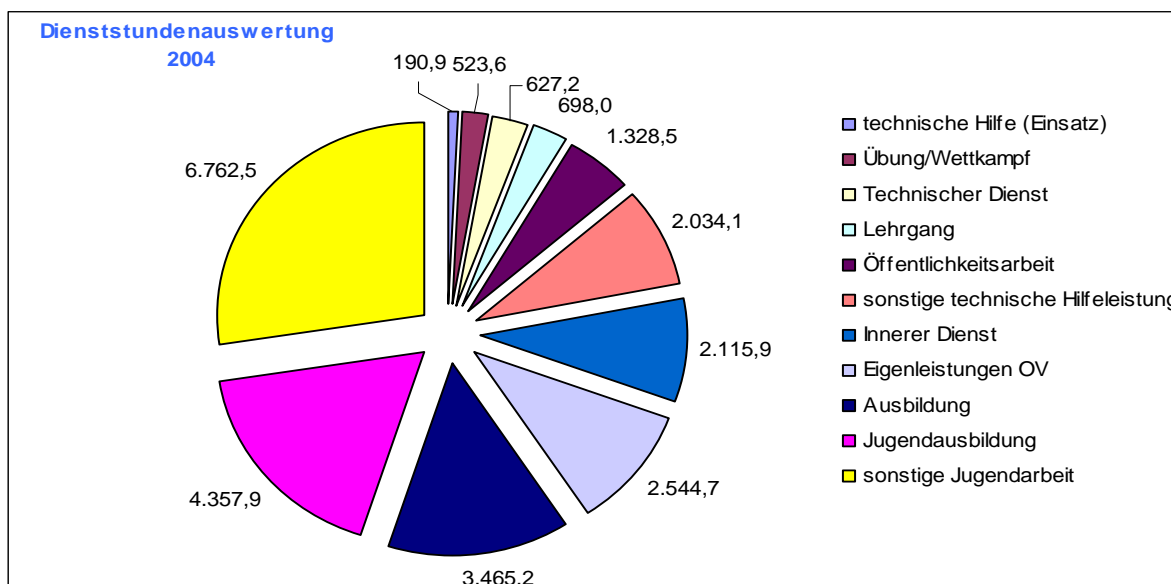
**Raiffeisenbanken
Volksbanken**



mit Geschäftsstellen in: Alxing, Anzing, Aßling, Baiern, Baldham, Ebersberg, Eglharting, Egmatting, Emmering, Forstinning, Glonn, Grafing, Grafing-Bahnhof, Hohenlinden, Jakobneuharting, Kirchseeon, Markt Schwaben, Moosach, Oberpfammern, Pöring, Steinhöring, Vaterstetten, Zorneding

Statistik des Jahres 2004

Insgesamt 24.648,5 Stunden leisteten die 127 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Ortsverbandes Markt Schwaben. Der hohe Anstieg an Jugendlichen sorgte für die weitere Erhöhung der Dienststunden die für die Jugendarbeit erbracht wurden. Der zweitgrößte Posten in der Dienststundenbilanz ist mit 4.686,8 Stunden der Bereich der Einsatzvorbereitung. Bei Übungen, Lehrgängen und Ausbildungen sicherten die Markt Schwabener Helferinnen und Helfer ihre Einsatzbereitschaft, um im Ernstfall professionell technische Hilfe leisten zu können.



Entwicklung

Helferzahl

Status	Anzahl 2001	Anzahl 2002	Anzahl 2003	Anzahl 2004	Zuwachs (im Vergleich zum Vorjahr)
aktive Helfer/innen	55	55	59	54	-5
Reservehelfer/innen	15	14	17	14	-3
Junghelfer/innen	13	14	20	32	+12
Althelfer/innen	11	17	18	26	+8
gesamt:	94	100	114	127	+13

Junghelferentwicklung

Neuaufnahmen	Übertritt in die Grundausbildung	Austritte
12	0	0

geleistete Dienststunden (gesamt)

Dienststunden 2001	Dienststunden 2002	Dienststunden 2003	Dienststunden 2004	Steigerung (im Vergleich zum Vorjahr)
10.833,0	20.621,6	19.658,8	24.648,5	+ 25,38 %

geleistete Dienststunden in der Jugendarbeit

Dienststunden 2001	Dienststunden 2002	Dienststunden 2003	Dienststunden 2004	Steigerung (im Vergleich zum Vorjahr)
1.479,8	4.179,5	5.145,2	11.120,4	+ 116,13 %

Einsätze

Einsätze 2001	Einsätze 2002	Einsätze 2003	Einsätze 2004	Steigerung (im Vergleich zum Vorjahr)
5	15	3	8	+ 5

GENIESSEN SIE EIN STÜCK...



Heinrich-Vogl Straße 10
 85560 Ebersberg
 Telefon (08092)21033
 Fax (08092)24290
www.baecerei-freundl.de
 E-Mail: info@baecerei-freundl.de

Amtsübergabe

Martin Huber neuer stellvertretender Ortsbeauftragter



Mit der Übergabe der Berufungsurkunde wurde Martin Huber zum stellvertretenden Ortsbeauftragten des THW Ortsverbandes Markt Schwaben ernannt. Er ist nun ständiger Vertreter von Herbert Hönig und leitet den Stab. Sein Verantwortungsbereich erstreckt sich somit über die Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit, die Verwaltung, die Ausbildung, die Küche und die Schirrmeisterei.

Der 29-jährige Diplomingenieur der Elektrotechnik aus Taufkirchen/Vils ist seit 1995 Helfer im Ortsverband Markt Schwaben. Fünf Jahre betreute er als Ausbildungsbeauftragter die Grundausbildungsgruppen und steuerte die Fortbildung der Helfer.

In verschiedenen Arbeitskreisen widmet er sich schon seit Längerem der Zukunftsgestaltung und der Attraktivitätssteigerung des Ortsverbandes.



Martin Huber löst Stefan Sandner ab, der die letzten vier Jahre dieses Amt ausübte. Dieser machte sein Hobby zum Beruf und ist seit Jahresbeginn 2004 hauptamtlich im Technischen Hilfswerk tätig. Um zu viele Berührungspunkte mit seinem Ehrenamt zu vermeiden, sah er sich dazu gezwungen, sein Führungsamt niederzulegen.

In seiner Funktion als Stabschef widmete sich Stefan Sandner besonders der Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit und baute diese Bereiche über die Jahre hinweg kontinuierlich aus. Er institutionalisierte den jährlichen Herbstempfang im Markt Schwabener Rathaus, publizierte die Jahresberichte und sensibilisierte den Ortsverband mit seinen Helfern für ein gutes Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit.

Nach einer Stagnation in der Jugendarbeit vor einigen Jahren, nahm er sich dieser persönlich an und machte die THW-Jugend Markt Schwaben zu einer Einrichtung, in der sich mittlerweile über 30 Jugendliche wohl fühlen und gerne ihre Freizeit verbringen.

Stefan Sandner motivierte und aktivierte viele Helfer, durch sein ehrgeiziges und engagiertes Arbeiten im Ortsverband. Dadurch stieß er die positive Entwicklung an, die bis heute andauert.

Werkstatt-Service

Montag
bis Freitag

bis 22 Uhr

Samstag
bis 15 Uhr

Sedlmeier



Pannenhilfe

... rund um die Uhr
an sieben Tagen in der Woche

Tel. 089/90 00 55-0

Wir bieten zusätzlich:
Reparatur-
Ersatzfahrzeuge
Hol- und Bring-Service
bei Flotten

14
Gebrauchte

Werkstattgeprüfte
Gebrauchtfahrzeuge:
Kauf, Mietkauf,
Finanzierung oder Leasing
nach Kundenwunsch

LKW-Service • MAN-Vertragswerkstatt

Friedrich-Schüle-Str. 18 • Feldkirchen bei München
Internet: www.Sedlmeier-LKW-Service.de

Einsätze

Einsturzgefahr einer Autobahnbrücke!

THW unterstützt bei den Sicherungs- und Abrissmaßnahmen

06. April 2004, 23:00 Uhr - 07. April 2004, 17:00 Uhr

Am 06. April 2004 wurde das Technische Hilfswerk Markt Schwaben zur Unterstützung anderer THW Einheiten in München-Daglfing gerufen. Dort hatte am Nachmittag die Autobahnmeisterei bei einer routinemäßigen Streckenkontrolle ungewöhnliche Abnutzungen an einer Autobahnbrücke festgestellt. Insbesondere an der Nordseite der Brücke waren massive Schäden entstanden. Dort platzte der Beton des Bauwerks an der Nahtstelle zwischen Sicherheitsstreifen und Bordstein stellenweise bis zu 15 cm tief auseinander und legte marode Stahlträger frei. Teile der Brücke drohten auf die unter dem Bauwerk verlaufende Autobahnaus- und Einfahrt, sowie der Bahnschienen des Rangierbahnhofs München-Ost zu stürzen.



Ein Sicherheitsteam aus allen beteiligten Behörden ordnete aufgrund des enormen Schadenbildes einen sofortigen Abriss der betroffenen Brückenteile an. Um 18:30 Uhr wurde das Technische Hilfswerk aus München und um 23:00 Uhr das THW aus Markt Schwaben zur Unterstützung der Sicherungs- und Abrissarbeiten alarmiert.

Umgehend stellte man den Schienenverkehr für die betroffene Bahnhauptverkehrsstrecke Mühldorf, die S6 Erding und den Güterverkehr des Rangierbahnhofes ein. Der Autobahnfluss der BAB 94 konnte zunächst weiter gehalten werden, der Ein- und Ausfahrtsbereich Daglfing musste jedoch aus Sicherheitsgründen ebenfalls sofort gesperrt werden. Das THW übernahm Sicherungs- und Absperrungsmaßnahmen an der Brücke, das Ausleuchten des kompletten Geländes sowie die Sicherung der Kabelschächte der Deutschen Bahn. Der Abbau der Fahrdrähte der Bahnanlage wurde von der DB vorgenommen und beanspruchte mehrere Stunden. Der Teilabriss des Bauwerkes sollte von der intakten Autobahnbrücke aus, also von oben, erfolgen. Dazu sicherte das Technische Hilfswerk das dreigleisige Schienensystem mit einem Bohlenüberbau, um die Gleise vor herabstürzenden Abbruchmaterial zu schützen. Als Vorsichtsmaßnahme wurden die unter der Brücke durchlaufenden Verkehrswege und das Schienensystem zusätzlich mit einer Isolierungsschicht Kies bedeckt.



Nach dem Abschluss der Sicherungsmaßnahmen konnte gegen 3:30 Uhr Nachts mit dem Abriss der Brückenkappen begonnen werden. Mit einem Hydraulikhammer wurde der Kappenbereich auf der Südseite der Brücke abgemeißelt. Die Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerkes stellten die Ausleuchtung bis in die Morgenstunden und unterstützen die Aufräumarbeiten.

Gegen 6:30 Uhr wurde das Beleuchtungsfahrzeug des Ortsverbandes Markt Schwaben durch die Polizei kurzzeitig zur BAB 94 stadtauswärts abgezogen. Dort hatte ein Geisterfahrer mehrere Unfälle verursacht. Am Morgen verpflegte die Markt Schwabener THW-Küche alle Einsatzkräfte mit einem Frühstück. Der Einsatz von insgesamt 110 THW-Helfern dauerte rund 22 Stunden und endete am 07.04.2004 in den Nachmittagsstunden. Beteiligt waren die THW Ortsverbände München-Ost, West, Mitte, Land, Freising und Markt Schwaben.

Abtransport von verlorener LKW-Ladung zur Entsorgung

23. April 2004, 14:00 - 20:00 Uhr

Den Helfern des Technischen Hilfswerkes Markt Schwaben bot sich ein interessantes Bild, als sie am Freitag Nachmittag, 23. April, vom Ortsverband München-Land um Unterstützung gebeten auf der Staatsstraße 2082 Ausfahrt Kirchheim Richtung Erding eintrafen: über der gesamten Fahrbahn hatte sich ein Meer aus Andechser Bierflaschen verteilt. Ein Sattelschlepper war gegen 13:00 Uhr auf der Ausfahrt Kirchheim in Richtung Erding abgebogen, worauf die Ladung, 26 Tonnen Bier, zu rutschen begann und die Seitenwand des Auflegers abtrennte. Die Aufräumarbeiten erstreckten sich über sechs Stunden.

Einsatz: Umgestürzter LKW

01. Juli 2004, 5:30 - 10:30 Uhr

Am 1. Juli wurde das Technische Hilfswerk Markt Schwaben um 5:30 Uhr durch den THW-Ortsverband München-Land zur Unterstützung auf der BAB 99 alarmiert. Dort hatte der Führer eines LKW mit Tiefkühlware bei einem Ausweichversuch die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und war gegen die Leitplanke und ein Ausfahrtsschild geprallt. Zehn Helfer des THW Markt Schwaben unterstützten die Bergungsmaßnahmen bis 10:00 Uhr.



Abtransport von Ladung nach einem LKW-Brand

06. August 2004, 20:45 Uhr - 07. August 2004, 01:00 Uhr

Während eines Transportes von trockenem Stroh durch einen LKW auf der BAB 94 entzündete sich durch die Hitze die Ladung. Zum Abtransport des brennenden Strohs wurde der Ortsverband Markt Schwaben durch die Feuerwehr alarmiert. So konnte die Ladung auf die Mulde des Wechselladerfahrzeuges umgeladen und sicher gelöscht werden.



AUTOHAUS
KASPEREK GmbH



Opel Vertragshändler und **BOSCH** Car Service

Service für alle Fabrikate

Reparatur – Wartung- Klimaservice – Standheizung – Navigation – TÜV / AU
Elektronikservice – Zubehöreinebau – Reifen – Fahrwerkfermessung – Unfallinstandsetzung

Erdinger Straße 20 – 23 85570 Markt Schwaben

Tel.: 08121 43963 Fax.: 08121 48534

www.opel-kasperek.de

Absichern einer Unfallstelle auf der BAB 8

16. Oktober 2004, 17:15 - 18:30 Uhr

Gegen 17:15 Uhr verursachte der Fahrer eines Geländewagens einen schweren Unfall auf der BAB 8 Richtung München, und beging Fahrerflucht. Beim Einfahren an der Anschlussstelle Dachau überholte er einen Pferdetransporter sowie einen weiteren PKW, wobei er einen Passat auf der mittleren Spur schnitt. Bei einem Ausweichmanöver wurde dieser von einem überholenden Mercedes gerammt und in den Pferdetransporter geschoben.

Ein zufällig passierender Sanitäter der Johanniter nahm sich der Schadensszenen an und wurde wenig später durch einen ebenfalls unbeabsichtigt eintreffenden Mannschaftstransportwagen des THW Markt Schwaben unterstützt – soeben mit der Grundausbildungsgruppe aus Augsburg kommend.

Der Einsatz der Helfer bestand in der Absperrung der linken Spur und den Aufräumarbeiten, zu deren Unterstützung die Freiwillige Feuerwehr Geiselbullach drei Fahrzeuge schickte.

Der mit Umzugsutensilien bestückte Passat verlor bei der Karambolage seine Ladung, die sich auf der Autobahn verteilte. Die anfänglich befürchtete Gefahr durch auslaufendes Öl konnte jedoch durch das Sicherstellen einiger leckgeschlagener Kanister im zusammengestauchten Wagen gebannt werden. Die Freigabe der Autobahn wurde nach dem Abtransport der beteiligten PKW um circa 18:30 eingeleitet.



Binden von ausgelaufenem Öl

19. Oktober 2004, 18:00 - 19:00 Uhr

Am 19. Oktober kam es auf der BAB 94 Richtung Passau an der Anschlussstelle Anzing zu einem Verkehrsunfall. Die Polizei alarmierte daraufhin den Ortsverband um ausgelaufenenes Öl zu beseitigen.

Abtransport von LKW-Ladung

25. Oktober 2004, 18:50 - 22:30 Uhr

Nach einem Verkehrsunfall auf der BAB 99, Anschlussstelle Kirchheim wurde zum Abtransport der Ladung eines Biertransporters das Wechselladerfahrzeug mit Schuttmulde angefordert.

Aufräumarbeiten nach einem Massenunfall auf der BAB 99

20. Dezember 2004, 15:15 - 20:30 Uhr

Bei einem Großunfall auf der BAB 99 Anschlussstelle Kirchheim zeigten sich die Auswirkungen des Wintereinbruchs in Bayern. Nach dem Unglück mit sieben beteiligten LKW, einem Kleinlastwagen, einem Bus und einem PKW musste die eisglatte Spur Richtung Salzburg komplett gesperrt werden. Neben der Feuerwehr leisteten auch die THW-Ortsverbänden München-Mitte, München-Land sowie Markt Schwaben Unterstützung bei der Bergung. Die Helfer aus Markt Schwaben beteiligten sich unter anderem an der Beseitigung des ausgelaufenen Öls aus der Ladung eines LKW, zu dessen Abtransport das Wechselladerfahrzeug eingesetzt wurde.

Glaserei

Werner Haid GmbH

- 0 Reparaturen aller Verglasungen**
- 0 Spiegel in allen Größen und Formen**
- 0 Duschkabinen und Türen aus Glas**
- 0 Strahltechnik auf Glas**
- 0 Sonnenschutz und Sicherheitsfolien**
- 0 UV-Verklebungen**
- 0 Bilderrahmen**

Hanslmühle 1 85570 Markt Schwaben
Tel. 08121 / 3532 Fax. 08121 / 3536

**Wir danken allen Inserenten
für Ihre Unterstützung!**

**Bitte beachten Sie diese Firmen
bei Ihren zukünftigen
Geschäftsverbindungen.**

Holzland Kern



Metzgerei
Manfred Gantner



Wir bieten Ihnen Fleisch und Fleischerzeugnisse aus eigener Schlachtung (von Bauern ausschließlich aus der umliegenden Umgebung), feine Wurstwaren aus eigener Herstellung. Grill-Imbiß-Spezialitäten, Party-Plattenservice, Spanferkelexpress, Menüessen

85570 Markt Schwaben
Bahnhofstraße 7
Tel. 081 21/37 66
Fax 081 21/91 20 59

85570 Markt Schwaben
Wallbergstraße
(im Norma)
Tel. 081 21/22 99 90

sonstige technische Hilfeleistungen

Unterstützung von Veranstaltungen

- **Faschingstreiben am Markt Schwabener Marktplatz**
22.02.2004 1 Helfer
Feldküche zur Verfügung gestellt
- **Faschingsumzug in Ebersberg**
24.02.2004 11 Helfer
Absichern des Faschingsumzuges
- **Kleidersammlung der Landjugend Markt Schwaben**
17.04.2004 2 Helfer
Unterstützung der Kleidersammlung mit zwei Transportfahrzeugen
- **Motorradweihe des „Ebersberger Sauhaufens“**
25.04.2004 18 Helfer
Verkehrlenkende Maßnahmen
- **Bundeswehr Reservistenwettkampf 2004 in Markt Schwaben**
08.05.2004 31 Helfer
Vorbereitung der Wettkampfstrecke
- **Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Buch am Buchrain**
15.05.2004 9 Helfer
Bau einer Holzbrücke
- **Triathlon Erding**
20.06.2004 14 Helfer
Verkehrlenkende Maßnahmen
- **Tag der offenen Tür des Landratsamtes Ebersberg**
20.06.2004 4 Helfer
Verkehrlenkende Maßnahmen
- **Open-Air Fest des Jugendbeirates im Sportpark**
30.07.2004 3 Helfer
Unterstützung mit Netzersatzanlage und Beleuchtung der Fluchtwege
- **Stadtlauf in Erding**
12.09.2004 8 Helfer
Verkehrlenkende Maßnahmen
- **Weinfest in Ebersberg**
04.10.2003 2 Helfer
Verkehrlenkende Maßnahmen

ESSO

HELLER

Stets zu Ihren Diensten

- großzügige Tankstelle mit 8 Zapfpunkten
- Durchfahrwaschhalle
- 130m² Shop mit Backshop
- gute Parkmöglichkeiten

Große Auswahl
Super Sortiment



Tiger Wäsche

- Optimales Waschergebnis
- Bessere Trocknung
- Lackschonend
- Umweltfreundlich



ESSO Station Heller GmbH - Markt Schwaben
Ebersberger Str. 46 - Tel: 08121/6039



Autovertrieb Markt Schwaben

Winterbekleidung für Kinder in Bam

01. - 22. Januar 2004

Am zweiten Weihnachtstag 2003 suchte ein schweres Erdbeben (Stärke 6,3 Richter-Skala, registriert um 1:56 UTC) die iranische Provinz Kerman heim, bei dem die Infrastruktur der historischen Stadt Bam an der Seidenstraße fast völlig zerstört wurde. Während die Schnelleinsatzeinheit für Bergung im Ausland am Ort der Katastrophe die einheimischen Hilfskräfte unterstützte, sowie die Trinkwasserversorgung aufrecht erhielt, organisierte das Technische Hilfswerk zu Hause eine bislang beispiellose Kleidersammlung in ganz Deutschland, an der sich auch der Ortsverband Markt Schwaben beteiligte. Helfer im Iran berichteten vor allem vom großen Leid, das besonders die Kinder der Stadt traf. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt mussten diese ohne geeignete Bekleidung ausharren.

Nach den Aufrufen in der lokalen Presse der beiden Landkreise kam eine Welle der Hilfsbereitschaft ins Rollen. Die Bürger brachten große Mengen – vorwiegend gut erhaltene Kleidung in die Unterkunft des Ortsverbandes. Nach Altersgruppen und Art sortiert verpackten zahlreiche Helferinnen und Helfer während tagelanger Arbeit die Spenden in über 300 große Kartons, die freundlicherweise vom Zehmerhof in Pliening und der Spedition Reischl in Ebersberg kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.

Während der Woche nahmen einige Helfer Urlaub, um mit dem Abrollkipper des Ortsverbandes die Kartons auf mehreren Fahrten in die THW-Geschäftsstelle nach München zu bringen. Von dort organisierte man den Transport aller Kartons des Großraums München in das THW-Logistikzentrum nach Heiligenhaus. Eine dortige Feinsortierung ermöglichte die Zusammenstellung einer Auswahl mit erhöhter Priorität. Die erste Frachtmaschine konnte bereits am Abend des 9. Januar vom Flughafen Hahn bei Frankfurt das Erd-





bebengebiet ansteuern. Dieser folgten in den Wochen danach laufend weitere Passagier- und Frachtmaschinen, die von einer iranischen Airline kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden. Gleichzeitig begann man am Hamburger Hafen bereits mit der Verfrachtung der übrigen Spenden, deren Kapazität die Luftbrücke um ein Vielfaches überbot. Insgesamt wurden in Deutschland von der Bevölkerung etwa 1.000 Tonnen an Kleidung gespendet.

Herbert Hönig, der Ortsbeauftragte für Markt Schwaben zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft. „Für uns war die Logistik einer solchen Kleidungsammlung Neuland, doch mein Team zeigte Ausdauer und meisterte diese Aufgabe hervorragend“, sagte er, nachdem die letzten Kartons auf den Weg gebracht wurden.

Der Ortsverband Markt Schwaben dankt an dieser Stelle ein weiteres Mal allen Bürgern, die durch ihre Spenden diese Aktion ermöglichten.

Nach offiziellen Angaben kamen durch das Erdbeben vom 26. Dezember 2003 über 30.000 Menschen ums Leben, die inoffiziellen Schätzungen belaufen sich etwa auf das Doppelte. Im vergangenen Jahr wurde der Wiederaufbau der Stadt Bam am 21. Juli 2004 von einem weiteren Erdbeben (Stärke 4,2 auf der Richter-Skala) erschüttert. Ein Jahr nach dem Beben (27. Dezember 2004) erklärte die UNESCO die Festung von Bam zum Weltkulturerbe. Dieser Schritt soll auch den Wiederaufbau der Region unterstützen.



Übungen

Joint Emergency Response Exercise 2004

26. März 2004



Ende März 2004 – der Flughafen München ist kaum zu erkennen – im Farbrausch der anwesenden Hilfsorganisationen wird die Zusammenarbeit der süddeutschen Notfalleinheiten in der Übung Joint Emergency Response Exercise 2004 erprobt.

Ein Vogeleinschlag zwingt eine Transportmaschine vom Typ C-130 Herkules der US Air Force auf einem Verletztentransport zu einer Notlandung auf dem Flughafen München; nur wenig später stellt der Pilot einer C-160 D Transall Medical Evacuation der deutschen Luftwaffe, ebenfalls mit Verletzten

an Bord, Rauch in der Kabine fest. Auch dieses Flugzeug wird auf den zivilen Airport München gelotst. Indessen löst die Flugsicherung Alarm für sämtliche Rettungsleitstellen, Bundesgrenzschutz, ADAC Luftrettung, Feuerwehren und das THW aus.

Starker Schneefall und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt erschweren die Lage. Trotzdem wird innerhalb von 90 Minuten für alle Verletzten die notwendige medizinische Versorgung gewährleistet.

An der Übung, die als größte mit Einsatzkräften aus zivilen und militärischen Bereich unterschiedlicher Nationen gilt, waren etwa 450 Helfer und 400 internationale Beobachter aus 25 Nationen beteiligt. Die Realitätsnähe des Falls zeigte die Notlandung einer vollbesetzten Passagiermaschine in Wales am selben Abend.

ESB

Übung: Gasexplosion am alten Klärwerk

18. November 2004

Mit Absprache der lokalen Polizeidienststelle wurde am Montag den 18.11.2004 eine umfassende Übung des Technischen Hilfswerkes Markt Schwaben eingeleitet. Während der etwa 90-minütigen Aktion sollten alle Einheiten des Ortsverbandes ihre Kenntnisse für den Ernstfall prüfen. Während die Autobahnpolizei im Rahmen einer fiktiven Verkehrskontrolle auf der BAB 94 Richtung Passau Helfer zur Ausleuchtung anforderte, wurde der übrige technische Zug durch die Polizeiinspektion Ebersberg zu einer Gasexplosion an der alten Kläranlage in Markt Schwaben gerufen.



Als die Einsatzkräfte am Unglücksort eintrafen, wurden sie durch einen aufgebrachten Hausmeister empfangen. Dieser machte sie auf mehrere verletzte Personen im Gebäude aufmerksam. Aufgrund der starken Zerstörung des Klärwerksturms war es den Helfern nicht möglich, über das Treppenhaus in die oberen Stockwerke vorzudringen. Man entschloss sich deshalb, über ein Vordach in das erste Stockwerk einzusteigen. Bereits nach kurzer Suche fand man eine verletzte Person, die aufgrund ihrer schwerwiegenden Verletzungen liegend mittels eines Leiterhebels gerettet werden musste. Die Befreiung zweier eingeschlossenen Personen

im Keller zeigte sich dagegen wegen des schlechten Zustandes eines Durchganges, der teilweise eingebrochen war, besonders schwierig. So mussten zuerst Trümmerteile aus dem Weg geräumt werden, bevor die Personenrettung fortgesetzt werden konnte. Nachdem alle Verunglückten befreit und zur weiteren Ver-



sorgung an das BRK übergeben waren, wurde die Übung beendet. Bei der anschließenden Abschlussbesprechung bedankte sich der Ortsbeauftragte Herbert Hönig bei den Verletztendarstellern der BRK-Bereitschaft sowie den Übungsbeobachtern des BRK und der Feuerwehr für die Unterstützung.

Ausbildung

In der einmal wöchentlich abends stattfindenden **Grundausbildung** wird den Helferanzwärtlern der sichere und richtige Umgang mit den Geräten und Hilfsmitteln des Technischen Hilfswerks vermittelt. Nach einem Zeitraum circa eines halben Jahres findet vollendend die Abschlussprüfung statt. Auch in diesem Jahr konnten wieder fünf Helfer (Marinus Baumann, Stefan Götz, Marc Prasse, Helmut Sandner und Bernhard Ziegleder) erfolgreich für den Dienst in der Einsatzeinheit ausgebildet und übernommen werden.

Ebenfalls wird die Ausbildung von **Atemschutzgeräteträgern** im Ortsverband weiter vorangetrieben. So absolvierten die Helfer Marinus Baumann, Benedikt Gampenrieder und Stephan Schlee diese Qualifikation im THW-Ortsverband Freising.

An den **THW-Bundesschulen** Hoya und Neuhausen, sowie an der Akademie für Katastrophenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) wurden im Jahr 2004 folgende Lehrgänge besucht.

Kurs

Fachkunde Bergung
Fachkunde Elektroversorgung
Maschinist Stromerzeuger
Fügen und Verlegen von PE-Rohren
Spreng Helfer I
Spreng Helfer II
Sprengen I für Sprengberechtigtenanwärter
Sprengen III für Sprengberechtigte
Präsentationstechniken
Konfliktmanagement im Ortsverband
Anlage und Durchführung von Übungen
Ausbilder Kraftfahrwesen
Ausbilder und Prüfer Basisausbildung I
Jugendbetreuer

Teilnehmer

- Johannes Wolter
- Patrick Prasse
- Günter Felsmann
- Martin Peetz
- Martin Huber
- Martin Huber
- Robert Gerlich
- Christian Reiter
- Herbert Hönig
- Herbert Hönig
- Robert Gerlich
- Johannes Wolter
- Marc Prasse
- Benedikt Gampenrieder

Das Seminarangebot des **Landesverbandes Bayern** wurde ebenfalls wieder genutzt.

Kurs

Rechtsgrundlagen und Aufsichtspflicht der Jugendbetreuer
Internetseitengestaltung
Moderation und Gesprächsführung
Einweisung Einsatzgerüstsystem

Teilnehmer

- Verena Birner
- Stefan Sandner
- Helmar Pfeifer
- Stefan Sandner
- Tobias Egner

Ausbildungswochenende am Ammersee

11. bis 13. Juni 2004

Nicht zuletzt im Jahre 2002, als die Elbeflut über den Osten Deutschlands hereinbrach, zeigte sich, wie außerordentlich wichtig die Ausbildung der Einsatzkräfte im Technischen Hilfswerk zum sicheren Umgang mit Boot, Paddel und Motor ist. Dies machte man zum Thema eines Ausbildungswochenendes im Juni in der Landesausbildungsstätte Wartaweil am Ammersee.

Den Auftakt der Wasseraktion bildete die Errichtung eines Steges. Hierzu wählte man eine Variante des Tonnensteges, für dessen Verbindungen ausschließlich Leinen verwendet wurden.



Tobias Egner, Bootsführer, gab eine Einweisung in die korrekte Eigensicherung. Nachdem alle Helfer mit Schwimmweste ausgestattet und die Boote zu Wasser gelassen waren, begann man zügig mit der praktischen Ausbildung. Im seichten Wasser zeigten sich schnell die Tücken des Außenbordmotors, dessen Einsatztiefe erst einige Meter vom Ufer entfernt erreicht war. Für Tobias Egner eine willkommene Gelegenheit, um verschiedenste Begriffe und Arten des Paddelns zu erklären.



Die Mühen wurden jedoch durch eine im wahrsten Sinne des Wortes Spritztour via Außenbordmotor über den Ammersee belohnt. Auch hier kam jeder Helfer in den Genuss, selbst das Ruder in die Hand zu nehmen.

Die Ausbildung Bootsführer-Binnen findet in zwei Lehrgängen an der THW Bundesschule Hoya statt. Mittlerweile verfügt das THW in Markt Schwaben über vier derart ausgebildete Helfer. In Sonderübungen, vor allem auf dem Isarkanal, üben diese regelmäßig den Umgang mit den Booten des Ortsverbandes.



Herbstempfang

Zahlreiche Vertreter der Politik, Polizei, Feuerwehr, des BRK und anderer THW-Ortsverbände folgten der Einladung zum Herbstempfang am 01. September im Rathausfoyer der Gemeinde. Der stellvertretende Landesbeauftragte für Bayern Herr Dirk-Hubertus Bosse hob das große ehrenamtliche Engagement der Helferinnen und Helfer des Ortsverbandes hervor.

Für ihre langjährige Zugehörigkeit überreichte er an sechs Helfer die Jubiläumsurkunden. Mit dem Helferzeichen in Gold ehrte er die Köchin des Ortsverbandes Angelika Hönig und den Gruppenführer der 1. Bergungsgruppe Tobias Egner. Beide erhielten diese Auszeichnung für ihre besonderen Verdienste um das Technische Hilfswerk.

Für 10-jährige Zugehörigkeit wurde geehrt:

Herr Sven Herrmann

Reservehelfer der Fachgruppe Infrastruktur

Für 20-jährige Zugehörigkeit wurden geehrt:

Herr Robert Kleininger

Helfer der Fachgruppe Infrastruktur

Herr Markus Wichtmann

*Gruppenführer der 2. Bergungsgruppe
Kraftfahrer, Bootsführer, Sanitätshelfer und Sprenghelfer*

Für 25-jährige Zugehörigkeit wurden geehrt:

Herr Herbert Oisch

Althelfer

ehem. Gruppenführer der Fachgruppe Infrastruktur

Herr Franz Schweiger

Althelfer

Herr Haiko Sommer

Kraftfahrer der Fachgruppe Infrastruktur



Verleihung des



THW-Helferzeichens in Gold

Für ihre besonderen Verdienste um das Technische Hilfswerk wurden geehrt:

**Angelika Hönig, Köchin**

In den fünf Jahren ihrer Zugehörigkeit zum THW machte sich Frau Angelika Hönig als verlässlicher Partner im Ortsverband aber auch im gesamten Geschäftsführerbereich bekannt. Mit ihrem Engagement und ihrer Ausdauer setzte sie neue Maßstäbe. Stetig erhöhte sie die Einsatzbereitschaft der Küche durch laufende Ausbildung und Weiterbildung.

Zur Bereichsausbilderin berufen übernahm Frau Angelika Hönig auch die Unterweisung der Köche anderer Ortsverbände.

Bei allen Ausbildungen, Veranstaltungen und sonstigen Aktionen des Ortsverbands und der Jugend ist sie trotz des hohen Arbeitseinsatzes immer dabei.

**Tobias Egner, Gruppenführer 1. Bergungsgruppe**

Herr Tobias Egner ist seit seinem Eintritt in den Ortsverband bereits als Helfer, später als Truppführer, und seit diesem Jahr als Gruppenführer in der ersten Bergungsgruppe tätig gewesen. Er hat sich des Weiteren zum LKW-Kraftfahrer, Sanitätshelfer, Sprechfunker und Bootsführer ausbilden lassen.

Er zeichnet sich durch seine stetige Einsatzbereitschaft und außerordentlichen Einsatz auch außerhalb der normalen Dienstzeiten aus. Er ist immer für Sonderaktionen zu begeistern. Seine treibende Kraft kam auch den Jugendlichen zu Gute, für deren Belange und Aktionen Tobias Egner immer ein offenes Ohr hat.



Höhepunkte der THW-Jugend Markt Schwaben

Auslandsausflug nach Paris

09. bis 17. April 2004



Anfang Dezember 2003 reisten 1.300 Helfer nach Frankreich und halfen unseren Nachbarn bei der Bewältigung einer gewaltigen Flutkatastrophe. Die Jugendgruppe aus Markt Schwaben fand somit schnell Interesse an einem Besuch des Nachbarlandes. Mit Paris als Ziel begann in den Osterferien für 14 Mitglieder der THW-Jugend Markt Schwaben eine achttägige Reise. Ausgeruht nach der Anfahrt im Liegewagen der Bahn erkundeten die Jugendlichen gleich am ersten Tag die zentralen Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt. Spaziergänge durch die Champs-Élysées, entlang der Seine und durch die Stadtparks waren ebenso Bestandteil Programms, wie das Kunstmuseum Louvre, der Triumphbogen und Notre Dame. Als besonderes Erlebnis empfanden die Teilnehmer den Anblick des Eiffelturms bei Nacht. Vom Funkeln tausender am Turm emporrankender Blitzlichter, die jede volle Stunde signalisieren, beeindruckt, erklimmen die Junghelfer den Eiffelturm bis zur zweiten Etage zu Fuß, ehe sie mit dem Aufzug zur Spitze gebracht wurden. Von dort genossen sie das Lichterspiel der Stadt.



Wie bereits im vergangenen Jahr in Wien bekamen die Jugendlichen eine Führung durch die Unterwelten der Stadt. Die Schauplätze aus „Les Misérables“ haben sich seither kaum verändert. Die angewandte Technik zur Kanalreinigung erstaunte die Junghelfer: Mehr als hundert Jahre alt und ziemlich simpel sind die Methoden, mit denen die größten Kanäle Frankreichs teilweise unter Lebensgefahr für die Arbeiter gereinigt werden.



Auch den geschichtlichen Aspekt wollte der Jugendbetreuer Helmar Pfeifer im selbsterarbeiteten Programm nicht zu kurz kommen lassen. Der Besuch im militärhistorischen Museum am Invalidendom informierte aus französischer Sicht über die beiden Weltkriege. Einen ganzen Tag verbrachte die Gruppe im Schloss Versailles und lernte Einiges über die Lebensweise des französischen Adels und über die historischen Ereignisse, deren Schauplatz dieses geschichtliche Gemäuer darstellte. Allein die Erkundung der gigantischen und eindrucksvollen Parkanlagen des Schlosses nahm mehrere Stunden in Anspruch.

Den überwiegend kulturell- und geschichtlich geprägten Programmteil glich ein Tag im Euro-Disney-Land aus. Achterbahnen, Paraden und aufwändig gestaltete Themenparks ließen auch die Herzen der Jugendbetreuer höher schlagen.



Bundesjugendlager in Münsingen

30. Juli bis 06. August 2004

Über 3.200 THW-Jugendliche aus dem gesamten Bundesgebiet machten sich am Freitag den 30. Juli auf den Weg in die Schwäbische Alb nach Münsingen. Dort fand bis zum 06. August das zehnte Bundesjugendlager der THW-Jugend statt. Auch 21 Markt Schwabener THW-Mitglieder nahmen daran teil und erlebten eine abwechslungsreiche Woche in Baden-Württemberg.



Nachdem am Samstag das Zeltgelände erkundet und alte Freunde aus vergangenen Lagern aufgesucht worden waren, fand am Sonntag der elfte Bundesjugendwettkampf der THW-Jugend statt. Insgesamt 16 THW-Jugendgruppen, aus jedem Bundesland eine, traten zu dem alle zwei Jahre stattfindenden Wettkampf an. Angefeuert von befreundeten Jugendlichen zeigten die Teams auf der Schwäbischen Alb zwei Stunden lang ihr technisches Können.



Sie mussten Aufgaben wie die Versorgung und den Transport von "Verletzten", den Bau einer Transportschiene und die Ausleuchtung von Einsatzstellen lösen. Nach über zwei Stunden stand dann der Sieger fest. Die Jugendgruppe aus Lohr am Main gewann für Bayern den Bundespokal! Die Freude über den Sieg der Bayern war auch bei den Markt Schwabener Jugendlichen groß.

Während des Zeltlagers standen zahlreiche Ausflüge und Aktivitäten auf dem Programm. So ging es nach Ulm zum Münster und in den Tierpark. Aber auch eine Fahrt nach Konstanz zum Bodensee bereicherte die Lagerwoche. Bei teilweise über 30°C ging es natürlich ebenfalls in die Freizeitbäder in Baden-Württemberg. Auch im Zeltlager wurde für ständiges Programm gesorgt, so gab es eine Lagerdisco, eine Lagerolympiade und einen bunten Abend, bei dem mit Musik und Humor die einzelnen Jugendgruppen das Programm zusammenstellten.

Nach einer ereignisreichen Woche reiste die Jugendgruppe mit vielen Erinnerungen und neuen Freundschaften zurück nach Markt Schwaben.



Fertigstellung des neuen Jugendraums

24. Juli 2004



Am 24. Juli übergab Stefan Sandner, Ortjugendleiter der THW-Jugend Markt Schwaben – den Junghelfern symbolisch den Schlüssel für den neuen Jugendraum im ersten Stock des THW-Ortsverbandes.

Knapp zwei Jahre vergingen von der ersten Idee bis zur Eröffnung. Davon entfielen allein eineinhalb Jahre für den Bau. Um Platz für den neuen Raum zu schaffen mussten die an dieser Stelle bisher bestehenden Räumlichkeiten verlegt werden. So entstanden am Ende drei neue Zimmer.

Stefan Sandner bedankte sich in seiner Rede bei den zahlreichen Helfern für die tatkräftige Mitarbeit. „Die THW-Jugend hat das Glück auf die Handwerker im Technischen Hilfswerk zurückgreifen zu können. Maurer, Metall- und Heizungsbauer, Elektriker und Maler – sie alle halfen in ihrer Freizeit beim Bau mit. Dafür sind wir sehr dankbar“, so der Vorsitzende. Auch die Jugendlichen selbst verbrachten zahlreiche Arbeitsstunden im neuen Raum.

Die meiste Zeit investierte Helmut Sandner. Als Bauleiter unterstützte er den Umbau

durch unzählige Arbeits- und Planungsstunden. Für diese großartige Leistung verlieh ihm Siegfried Schymala, der THW-Geschäftsführer für München, anlässlich der Eröffnung das Helferzeichen in Gold.

Eingerichtet ist der Jugendraum bisher mit einem Billardtisch, einer Couchgarnitur, einem Heimkinosystem und einer Büroecke für die Ortsjugendleitung. Die 32 Jugendlichen der THW-Jugend Markt Schwaben haben nun die Möglichkeit zusätzlich zu den Jugenddiensten am Freitag Abend noch mehr Freizeit im THW zu verbringen.



LOEWE.
Metz
JVC

Radio
Fernsehen
Video-Hifi

Ihr
Fachgeschäft
in Ebersberg

M. ROTHMAYER

Bezirksjugendwettkampf in Rosenheim

25. September 2004

13 Jugendgruppen der THW-Jugend aus Oberbayern trafen sich am 25. September in Rosenheim um beim diesjährigen Bezirksjugendwettkampf gegeneinander anzutreten. Darunter auch die zehnköpfige Wettkampfgruppe der THW-Jugend aus Markt Schwaben. Über 130 Jugendliche aus Bad Aibling, Eichstätt, Freising, Fürstenfeldbruck, Garmisch-Partenkirchen, Ingolstadt, Landsberg am Lech, Markt Schwaben, Miesbach, München-Ost, München-West und Schongau stellten im zweistündigen Wettkampf ihr Können unter Beweis.

Der Bezirksjugendleiter der THW-Jugend Oberbayern Herr Johannes Wagner eröffnete in den Vormittagsstunden den Wettkampf und begrüßte gemeinsam mit dem THW-Geschäftsführer für München Herrn Siegfried Schymala alle Teilnehmer. Leider musste die erste Aufgabe, in der die Jugendlichen ihre Kreativität beim Zeichnen eines eigenen



Gruppenlogos beweisen sollten, in den Verpflegungszelten abgehalten werden, da es den ganzen Tag über regnete. Dies machte den Wettkampfgruppen auch bei den einstündigen praktischen Aufgaben die Arbeit nicht leichter. Für diesen Teil des Wettkampfes wurde angenommen, dass eine schwer verletzte Person auf der anderen Seite eines Flusses in den Abendstunden gerettet werden musste.

Die THW-Jugendlichen machten sich, nachdem das Startsignal gegeben wurde, zügig ans Werk. Unter den kritischen Blicken der Schiedsrichterteams baute der Nachwuchs einen Notstromerzeuger und zwei Stative mit Strahlern auf, um die Einsatzstelle zu beleuchten. Während ein Teil der Wettkampfgruppe eine Brücke aus Holz zimmerte, bereiteten Andere parallel den Bau einer Seilbahn vor. Schließlich zeigten sie noch an einem Verletztendarsteller ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl wurde der praktische Wettkampf in zwei Durchläufen vollzogen.

Als sich gegen 17 Uhr alle Jugendlichen versammelten, um die Ergebnisse zu erfahren, war auch den Markt Schwabenern die Spannung anzusehen. Unter großem Jubel wurde schließlich die Gruppe aus München-West als Sieger gefeiert, die mit einem knappen Vorsprung die Gastgebermannschaft aus Rosenheim auf den zweiten Platz verwies. Wie bereits beim letzten Bezirkswettkampf in Ebersberg 2002, haben sie das beste Ergebnis erzielt und werden nun im kommenden Jahr beim Landesjugendwettkampf in Selb gegen die Sieger der anderen Bezirke Bayerns antreten. Dritte wurde die Jugendgruppe aus Schongau. Die weiteren Platzierungen:

4. Freising,
5. München-Ost,
6. Garmisch-Partenkirchen,
7. Bad Aibling,
8. Landsberg a. Lech,
9. Eichstätt,
10. Fürstenfeldbruck,
11. Miesbach,
12. Markt Schwaben und
13. Ingolstadt.



THW-Jugend zu Gast im Bayerischen Landtag

30. September 2004



Zu einem Besuch des Bayerischen Landtags hat die Landtagsabgeordnete Frau Bärbel Narnhammer die Jugend des Markt Schwabener THW-Ortsverbandes eingeladen. Am Donnerstag, 30. September begrüßte die Gastgeberin den jungen Besuch im Alter zwischen 10 und 16 Jahren im Maximilianeum.

Nun konnten die 19 Jugendlichen, teilweise zum ersten Mal, Politik live erleben und nutzen mit großem Interesse die Möglichkeit, die Plenarsitzung mitzuerfolgen. Dort wurde in einer aktuellen Stunde über die Lernmittelfreiheit debattiert. Beim anschließenden Informationsgespräch mit Frau Narnhammer konnten die Jugendlichen nicht nur Fragen zur aktuellen Politik, sondern auch über die Arbeit und den Alltag eines Landtagsabgeordneten stellen. Auch Frau Bärbel Narnhammer wollte Einiges von ihren jungen Gästen erfahren, so erzählten sie über ihre Hobbys, Berufswünsche und über ihr Engagement im THW. Zum Abschluss bedankten sich der Vorsitzende der THW-Jugend Stefan Sandner und der Ortsbeauftragte des THW Herbert Hönig bei Frau Narnhammer für die freundliche Einladung.

HERUWA

Berufs- und Schutzbekleidung

Ihr Fachberater für:

- Sicherheitsschuhe
- Arbeitsbekleidung
- Sicherheitsbekleidung
- Kopf- und Gesichtsschutz
- Schutzhandschuhe
- Warnschutzbekleidung
- Schnitenschutzbekleidung

Siegfried Huber

Karlsbader Straße 18
85570 Markt Schwaben
Tel. 0 81 21/25 88 13
Fax 0 81 21/25 88 14
Mobil 01 60/88 10 89 5

Versicherung
Zimmerer

Impressum

Herausgeber:

Der Ortsbeauftragte für Markt Schwaben
der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Hansmühle 1
85570 Markt Schwaben

Realisierung:

THW-Jugend Markt Schwaben
Hansmühle 1
85570 Markt Schwaben

Autoren:

Johannes Wolter, Stefan Götz und Stefan Sandner

Layout und Anzeigen:

Stefan Sandner

Herstellung:

MXM Digital Service für
Werbe- und Mediovorlagen GmbH
Alpenstraße 12a
81541 München
Tel. (0 89) 69 36 46 80
Fax (0 89) 69 37 39 39
Mail: info@mxm.de

MXM

